

Verlag von Oskar Leiner  
in Leipzig.

[4873.]

Soeben erschien in 22. sorgfältig durchgesehener Auflage:

**Büchting's  
Versendungs-  
und**

**Continuations-Liste  
für Buchhandlungen**

nach dem

**Alphabete der Städtenamen.**

Mit Angabe der Einwohnerzahl, Länder, Provinzen und der Leipziger Vertreter, sowie mit cultur-statistischen Notizen.

Zweiundzwanzigste Auflage.

1 M. 50 S. baar.

Es ist dies im Verlaufe von 3 Monaten bereits die dritte neue Auflage dieser Liste, meine Herren Collegen mögen daraus mein Bestreben erkennen, ihnen immer die neuesten und deshalb richtigsten derartigen Listen zu bieten.

Ich bitte, mir dies durch zahlreiche Bestellungen auch fernerhin zu ermöglichen.

Achtungsvoll

Oskar Leiner in Leipzig.

**Für Verleger medizinischer Werke!**

[4874.]

In meinen Verlag ging über:

**Beste medizinisch-chirurgische Presse.  
Wochenschrift**

für die gesammte Heilkunde.

Redigirt von Dr. Ludwig Hirschfeld u.

Dr. Sam. Löw.

12. Jahrgang. 1876.

Dieses einzige deutsche Fachorgan, welches nunmehr im 12. Jahrgange in allen besseren Kreisen des medizinischen Publicums im Lande eingebürgert ist, erlaube ich mir den Herren Verlegern medizinischer und naturwissenschaftlicher Werke

zur Einschaltung von Inseraten

ganz besonders zu empfehlen. Die 6mal gewaltene Beitzzeile kostet 16 S., von welchem Tarifpreise ich 25% Rabatt gewähre und den Netto-Betrag in Jahres-Rechnung stelle.

Recensions-Exemplare werden der Redaction pünktlich übermittelt und nach erfolgter Besprechung Belege zugesandt.

Hochachtungsvoll

Buda-Pest, im Januar 1876.

S. Zilahy.

[4875.] Vielsache in der letzten Zeit an mich ergangene Anfragen veranlassen mich zu der Anzeige, daß seit Ende November v. J. sämtliche Journal-Continuationen des Bureau für technische Literatur in Basel ausgeblieben sind, der Inhaber dieser Firma, Herr J. A. Scherb, sich aus Basel entfernt hat, und es mir bisher nicht gelungen ist, dessen jetzigen Aufenthaltsort zu ermitteln.

Leipzig, 27. Januar 1876.

L. Stadmann.

**Durchaus keine Disponenden!**

[4876.]

Von unsern Verlagswerken:

Klemm, Handbuch der Bekleidungskunst für Civil und Militär.

und

Klemm, Schule der Damenschneiderei.

Können wir durchaus keine Disponenden, weder complet noch erste Hefte, gestatten, da beide Werke demnächst wie alljährlich wieder in neuen vermehrten Auflagen erscheinen, und alte Auflagen für uns dann werthlos sind. Handlungen, die sich trotzdem erlauben, Exemplare mehrerer Auflagen Jahre lang uns vorzuenthalten, werden wir auf Schadenersatz in Anspruch nehmen.

Dresden, 20. Januar 1876.

H. Klemm's Verlag.

[4877.]

Leipzig, 28. Januar 1876.

Heute versandte ich an alle mit meinem Verlagsgeschäfte in laufender Rechnung stehenden Firmen die diesjährige

**Remittenden- und Disponendenfactur** in zweifacher Anzahl; diejenigen Handlungen, welche bei der Versendung übergangen sein sollten, wollen dieselbe nachverlangen.

Je bereitwilliger ich gestatte, mir entbehrliche Artikel zu disponiren, desto bestimmter erwarte ich sorgfältige Beachtung aller meiner Bemerkungen, hinsichtlich der Remittenden und Disponenden; ich erkläre hierdurch ausdrücklich, daß ich streng daran festhalten werde, wo es sich um Bücher handelt, deren Remission oder Disponirung unzulässig ist. Ich rechne darauf, daß alle Artikel, die ich aus irgendeinem Grunde nicht disponiren lassen kann, unbedingt an mich remittirt werden, und werde, wenn man trotzdem meinen berechtigten Anforderungen zuwiderhandelt, nach Punkt III. meiner in Nr. 9 des Börsenblattes für 1869 abgedruckten Geschäftsprinzipien verfahren, nämlich die Zurücknahme solcher Artikel, welche bis zum 31. Juli dieses Jahres mir nicht zukommen, ohne jede Ausnahme verweigern.

Um allen Irrthümern bei der Buchung der von mir in den Monaten November und December vorigen Jahres auf neue Rechnung versandten Novitäten, wie solche in den letzten Jahren leider häufig vorgekommen sind, möglichst vorzubeugen, habe ich der Remittendenfactur ein besonderes Verzeichniß über diese Artikel beigefügt und erwarte, daß dasselbe überall aufs genaueste berücksichtigt werde.

Auch die von Jahr zu Jahr immer öfter vorgekommenen Verwechslungen der Verlagsartikel meines Verlagsgeschäfts mit den Commissionsartikeln meines Sortiment und Antiquarium bitte ich fernerhin wegen der mit vieler Mühe verbundenen, sehr unangenehmen nachträglichen Aenderungen zu vermeiden.

Alle Disponenden ohne Ausnahme sind nicht auf die Remittendenfactur, sondern auf die Disponendenfactur zu tragen.

H. A. Brodhaus.

**Ordentliche Generalversammlung  
des Breslauer Buchhändlervereins**

[4878.] Dienstag den 15. Februar

Abends 8 Uhr bei Labuske (Hiersemann). Tages-Ordnung: Bericht über das Vereinsjahr, Rechnungslegung, Neuwahl des Vorstandes.

**Für Papierhandlungen.**

[4879.]

Preiscurant und Proben der in meinem Verlage erschienenen

**neuen zweifarbigen Monogramme**

(Papier und Couverts) werden auf Verlangen gratis und franco versandt.

Ein completes

**Monogramm-Musterbuch**

meiner sämtlichen Monogramm-Prägungen (circa 50 Collectionen) mit Papierproben, zum Vorlegen für das Publicum eingerichtet, nebst ausführlichem en gros-Preiscurant erscheint in circa 4 Wochen. Dieses Musterbuch versende ich zum Kostenpreis von 4 M. 50 S. gegen baar.

Bestellungen hierauf erbitte direct. Ueber Leipzig habe ich keine Verbindung.

Berlin N. W., Unter den Linden 45.

August Thilo,

Papierhandlung en gros und Kunst-Präge-Anstalt.

[4880.] Die Herren Verleger einer  
**Geschichte der hochländischen Clans  
in Schottland,**

oder einer

**Geschichte der Schotten bis zum  
Jahre 1745,**

deutsch oder englisch,

bitten wir um gef. Einsendung eines Exemplars à cond. oder genaue Angabe des Titels und Inhalts.

L. Sannier'sche Buchh. (A. Scheinert)  
in Danzig.

**Für Verleger!**

[4881.]

Der

**„St. Petersburger Herold“**

(grösste in Russland erscheinende deutsche Zeitung unter Redaction von Dr. Emil Schmidt)

bringt eingehende Besprechungen von allgemein interessanten neuen Werken der Literatur.

Recensions-Exemplare wird die kaiserl. Hofbuchhdlg. von K. Röttger in St. Petersburg die Güte haben zu befördern.

**— George Clemen —**

[4882.] aus Schmalkalden, ehemals Lehrling bei mir und plötzlich entlassen, hat von mir ein Zeugniß erschwindelt, unter dem Vorgeben, er gehe als Volontär in ein Eisenwaarengeschäft.

Ich sehe mich nach den infolge Ausschreibens der Rechnungen entdeckten Differenzen veranlasst, auch dieses durchaus nicht für den Buchhandel gegebene Zeugniß zu widerrufen und stehe mit Mittheilungen zu Diensten.

Schmalkalden.

Feodor Wilisch.

[4883.] Wir verhandten heute an sämtliche Firmen, denen wir lieferten, unsere Remittenden-Factur in 2 Exemplaren. Sollte die eine oder andere Firma übersehen worden sein, so bitten wir, gef. verlangen zu wollen.

Hamburg, 31. Januar 1876.

H. S. Reßler & Meßler.